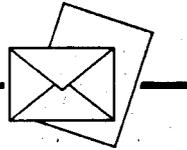


Leserbrief



Abonnenten schreiben dem NBT

Bussen bis zur Zermürbung

(siehe NBT vom 15. Januar

«Erwin Kessler zu Recht gebüsst»)

Immer wieder war zu lesen, wie der Verein gegen Tierfabriken, bzw. der Präsident Dr. Erwin Kessler, für irgendwelche Vorkommnisse gebüsst wurde. Mir ist schon längst aufgefallen, dass in diesem Unrechtstaat dieser unbequeme Tierschützer gebüsst und Tierquäler dafür gedeckt werden. Wer die VgT-Nachrichten regelmässig und ausführlich liest, kommt unweigerlich zu diesem Schluss, dass es nicht mit rechten Dingen zugehen kann.

So auch im neusten Fall, wo eine Busse von 800 Franken ausgesprochen wurde, weil der VgT die St. Galler-Polizei der «mafiösen Zustände» bezichtigte. Dass das VgT-Fahrzeug einfach von einem Parkplatz von der Polizei abgeschleppt und während ein paar Tagen versteckt gehalten wurde (bis zur Anzeige wegen Diebstahls des VgT!), war nur daher kein Diebstahl oder zumindest keine Entwendung, weil Uniformierte die Tat begingen. Und wenn dann noch das oberste Gericht diese Schikane deckt und den Vorwurf «den Anstand arg verletzt zu haben» in den Raum stellt, frage ich mich überhaupt, wo der Anstand bei Polizei und Gericht geblieben ist. Mit dieser Rechtsprechung hat sich meiner Meinung nach das Gericht selbst in die «mafiösen Zustände» verstrickt.

Informationen über diesen Skandal und wie es gewesen ist, können unter www.vgt.ch nachgelesen werden.

Roland Fäsch, Glattfelden

Lieferschein Nr. : 687985; Medien Nr. : 1333; Medienausgabe Nr. : 370791; Objekt Nr. : 3095424; Subjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 23; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5666557

